



FACHGRUPPENTAG

der Fachgruppe Geschichtsmuseen
im Deutschen Museumsbund

8. Mai 2024, 9:30 Uhr bis 13 Uhr
im Martinushaus Aschaffenburg

„Lass niemals eine Krise ungenutzt verstreichen.“ Mehrwert und Nutzen von Krisen

Wie gehen wir in Geschichtsmuseen mit Krisen um? Können wir uns darauf vorbereiten, und vor allem: Wie kommen wir wieder heraus? Auf dem Fachgruppentag der Geschichtsmuseen präsentieren Kollegen und Kolleginnen ihre Werkstattberichte und Erfahrungen im Umgang mit Krisen im Museum.

Dabei gibt es ein breites Feld, in welchem Verhältnis Museum und Krise miteinander stehen: Museen können danach streben, Handlungsorientierung im Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Krisen zu vermitteln, oder Lernen aus historischen Krisen anbieten. Sie musealisieren sowohl gegenwärtige als auch historische Krisenerfahrungen und müssen sich die Frage stellen, wie das Publikum darauf reagieren wird. Wer bewusst ein kontroverses Ausstellungsthema wählt, tut gut daran, sich auf mögliche Kritik und Konfliktsituationen vorzubereiten und entsprechende Strategien zu entwickeln. Welchen Zugang Museen auch wählen, es steht fest, dass Krisen, seien sie nun museumsintern oder gesellschaftlich, unsere Institutionen verändern. Insofern sind sie auch immer eine Chance, die wir auf ihren Mehrwert und Nutzen hin befragen wollen.

In einem kollegialen Umfeld betrachten wir Erfahrungen, Strategien und vielleicht auch Fehler gemeinsam – denn die nächste Krise kommt bestimmt.

PROGRAMM

9:30 Uhr
Ankommen

10:00 Uhr
Begrüßung: **Dr. Mike Lukasch**, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Fachgruppensprecher

10:15 Uhr bis 12:00 Uhr
Vorträge und Diskussion

Diana Finkle, Grafschafter Museum / EB Bildung Moers und **Demokrat
Ramadani**, Fachstelle für Demokratie Moers
Können Museen die Demokratie stärken?

Dr. Lili Reyels, Deutsches Historisches Museum Berlin
„Hundert Meter vor dem Ziel ...“ Aus einer historischen Krise lernen? Die
Weltwirtschaftskrise 1929 -1932 zwischen musealer Vermittlung und
Aktualitätsbezug

Dr. Maaike van Rijn, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Mit dem Schlimmsten rechnen, auf das Beste hoffen: Die Vorbereitungen der
Großen Landesausstellung „Protest! Von der Wut zur Bewegung“ im
Landesmuseum Württemberg

Moderation **Dr. Christina Ludwig**, Museen der Stadt Dresden

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Austausch bei Kaffee und Snacks: Themen-Brainstorming für die Herbsttagung 2024
in Bremerhaven – Was bewegt die Geschichtsmuseen?

Moderation **Dr. Anna Haut**, Museum Friedland

Themenvorschlag: „Vom Trend zum Tagesgeschäft, von der Metaebene in die Praxis“
In vier Themenblöcken diskutiert:

- KI und Chat GPT im Museum – ethische Fragestellungen
- Partizipation, Outreach, Museen als dritter Ort – Evergreens neu interpretiert?
- Aktuelle Erwartungen an die Sammlungen: Koloniale Spuren, Restitution, Human Remains, Entsammeln, „Vom Geist der Dinge“, Missing Links
- Museum als Ort des innergesellschaftlichen Diskurses, Museum als politischer Ort und Ort der demokratischen Bildung; politisch motivierte An- und Übergriffe auf Museen, Stellung beziehen und Haltung bewahren

VERANSTALTUNGSORT

Martinushaus Aschaffenburg
Treibgasse 26
63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 392-0
E-Mail info@martinushaus.de